



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Projekt: Rap im Unterricht - Die Geschichte des
amerikanischen Rap*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema:**Projekt Rap im Unterricht: Die Geschichte des amerikanischen Rap****Bestellnummer: 40353****Kurzvorstellung des Materials:**

- Rap und Hip Hop sind Musikrichtungen, die den Alltag vieler Jugendlicher prägen. Die meisten Lehrer stehen der Musik eher ratlos gegenüber.
- Die School-Scout-Materialien zum Projekt „Rap im Unterricht“ ermöglichen eine differenzierte Auseinandersetzung mit der Musik, ihrer Geschichte und ihren Vertretern.
- Das Projekt kann fächerübergreifend im Musik- und Deutschunterricht gemacht werden und eignet sich besonders für die letzten Stunden vor den Ferien, in denen sich Schüler ohne Leistungsdruck mit Dingen beschäftigen können, die sie auch im Alltag interessieren.
- Dieses Material befasst sich mit der Geschichte des amerikanischen Rap und damit mit dem Ursprung des Musikstils und der Jugendkultur..
- Aufgaben dienen der Sicherung und Vertiefung des Lernstoffes.

Übersicht über die Teile

Geschichte und Persönlichkeiten des amerikanischen Rap:

- Entstehung des Rap
- Rap in den Charts
- Gangsterrap
- Eastcoast gegen Westcoast
- Rap in den USA heute

*Aufgaben***Information zum Dokument**

- Ca. 3 Seiten, Größe ca. 56 KByte

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT • Der persönliche Schulservice

Internet: <http://www.School-Scout.de>E-Mail: info@School-Scout.de

Rapkünstler Scratches in ihre Musik ein. Zur HipHop-Bewegung² gehörte auch immer schon eine Reihe anderer Aktivitäten, wie etwa Graffiti, Breakdance oder Turntablism³.

Gangsterrap

Aufgrund der zunehmenden Beliebtheit von Rapmusik entwickelten sich in so gut wie jeder größeren Stadt der USA Gruppen, die gemeinsam Musik machten und ihre Meinung in Reimen ausdrückten. Mitte der 1980er Jahre entstanden Crews wie etwa „NWA“, „Public Enemy“ oder „KRS One“, die später weltbekannt wurden für ihre harten, gesellschaftskritischen Texte. Auch die Gruppe „Body Count“ mit dem Rapper „Ice-T“ machte ähnlich harte Musik, bei der Hard Rock und Rap gemischt wurden. Die Texte von Ice-T waren politisch radikal und richteten sich gegen den amerikanischen Staat, die Polizei und den KuKluxKlan.

Bei NWA und Public Enemy erkennt man beim Hören der älteren Alben bereits die Ähnlichkeiten zum heutigen *Gangsterrap*. In den Texten werden Drogenhandel, das Leben im Ghetto und Probleme mit der Polizei geschildert. In der Musik war allerdings auch immer der Wunsch nach besseren Verhältnissen, Hilfe für die Armenviertel und besserer Politik zu hören. Wichtige Vertreter der New Yorker Szene waren zu dieser Zeit auch der Rapper „Guru“ und „DJ Premier“, die sich zu der Gruppe „Gangstarr“ zusammen schlossen. Die Beats waren typische Ostküstenbeats, die aus *Funksamples*⁴ zusammengemixt und mit aufwändigen Scratches verfeinert wurden. Der Rapper Guru geht in seinen Texten auf Probleme seines Viertels ein und zeigt, wie das Leben eines Gangsters abläuft. Guru kritisierte in seinen Texten, dass Jugendliche es nur auf Geld und Macht abgesehen haben und sich New York dadurch immer mehr zu einem Sumpf aus Kriminalität und Drogenhandel entwickelt.

Sowohl an der amerikanischen Ostküste (New York) als auch an der Westküste (Los Angeles) wurde der Gangsterrap eine beliebte Art um seine Meinung öffentlich zu äußern und Geld zu verdienen. Die Jugendlichen suchten sich im Gangsterrap ihre Vorbilder und es begann ein regelrechter Personenkult um die Rapper. Aus diesem Kult heraus wurden Mitte der 1990er Jahre zum Beispiel auch Snoop Dogg (Los Angeles), Tupac Shakur (Los Angeles), Dr. Dre (Los Angeles), Notorious B.I.G. (New York) oder Puff Daddy (New York) berühmt. Die genannten Rapper brachten den Gangsterrap in eine deutlich kommerziellere Richtung als Guru und DJ Premier. Während man in deren Musikvideos noch das Leben in den Armenvierteln und die Gangs selbst zu sehen bekam, bestanden die Videos der 1990er Jahre oftmals aus polierten Luxuskarossen, Swimmingpools und leicht bekleideten Tänzerinnen. Zu dieser Zeit war das Image des reich gewordenen Mannes aus armen Verhältnissen das Lieblingsmotiv der Rapmusik. Insgesamt ist zu erkennen, dass Mitte der 1990er Jahre in der Szene Vorstellungen von Reichtum und Respekt, sowie frauenverachtende Äußerungen zunahmen.

Eastcoast gegen Westcoast

Die Rivalität zwischen Ostküste und Westküste erreichte in den USA ihren Höhepunkt als sowohl Tupac Shakur als auch Notorious B.I.G. aus vorbeifahrenden Autos heraus erschossen wurden. Den Morden ging ein längerer Streit zwischen Ost- und Westküste voraus, der vor allem in den Medien immer wieder aufgegriffen wurde. Leider weiß bis heute niemand, von wem die beiden Rapper er-

² Hip Hop ist der Oberbegriff für die gesamte Jugendkultur. Darunter werden Rap, Breakdance, Graffiti und Djing gefasst. Oft werden die Begriffe Rap und HipHop verwechselt.

³ Der musikalische Einsatz von Plattenspielern für Scratches und Zusammenschnitte.

⁴ Ein Sample ist ein Ausschnitt aus einem Musikstück. In diesem Fall ein Ausschnitt aus einem Funklied. Für die Ostküste waren Funksamples in den 1990er Jahren typisch. An der Westküste wurden eher Beats mit Synthesizern verwendet.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Projekt: Rap im Unterricht - Die Geschichte des
amerikanischen Rap*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

